

**ANFRAGE** von Hans Finsler (SVP, Affoltern a. A.)

betreffend Überschwemmungen im Bereich der Einmündung des Hofibachs in den Jonenbach

---

Alle paar Jahre treten Starkniederschlagsereignisse auf, welche die Grenzen der Gewässerabläufe aufzeigen. Eine dieser Stellen, wo die Grenzen offensichtlich zu eng sind, ist die Einmündung des Hofibachs in den Jonenbach in Zwillikon (Affoltern am Albis).

Bei starkem Wasserablauf im Jonenbach ist dessen Spiegel so hoch, dass der Hofibach bis über das Niveau der Ottenbacherstrasse aufgestaut wird und diese sowie die angrenzenden Grundstücke überflutet. Geröllablagerungen im Einmündungsbereich erhöhen zudem die Sohle des Hofibachs und verringern den Gewässerdurchlass unter der Brücke der Ottenbacherstrasse. Bei grosser Wasserführung läuft darum der Hofibach auf die anliegenden Grundstücke und auf die Ottenbacherstrasse über. Das auf die Ottenbacherstrasse gelangte Wasser fliesst alsdann auf der Ottenbacherstrasse ab. Verschlimmert wird die Situation dadurch, dass die Ottenbacherstrasse im Bereich der oben genannten Liegenschaften nicht ostwärts – in Richtung des Jonenbachs –, sondern westwärts geneigt ist, was vom Hofibach auf die Strasse gelangendes Wasser nicht zum Bach, sondern zur Liegenschaft Ottenbacherstrasse 34 hinüber- und weiter auf der Strasse bis vor die Liegenschaft Ottenbacherstrasse 44 fliesen lässt, wo dann die Strassenneigung wechselt und das Hochwasser durch das Wiesenbord in den Jonenbach abfliessen kann.

Letztmals am 13. Juli 2021 musste wegen Überschwemmung der Kreuzung Zwillikerstrasse / Ottenbacherstrasse der gesamte Verkehr auf den betroffenen Strassen für mehrere Stunden unterbrochen werden, und die Feuerwehr musste einmal mehr versuchen, eine Überschwemmung der Parterreräume der Liegenschaft Ottenbacherstrasse 34 zu verhindern. Nur mit Glück wurde nicht auch die Tiefgarage im Gebäude am Hofibach 2 geflutet.

Die in den 2010-er Jahren als Ergänzung zum Bau der N4 im Knonaueramt erfolgte Renaturierung des Hofibachs hat diese Situation nicht entspannt. Im Gegenteil wird erst seither Geröll vor dessen Einmündung in den Jonenbach abgelagert. Die Inbetriebnahme des Hochwasserrückhaltebeckens Jonenbach in Affoltern am Albis hat die Situation nicht erkennbar verändert. Hochwasserereignisse wie das vom 13. Juli 2021 sind seither wiederholt aufgetreten.

Eine weitere Ursache für die geschilderte Situation ist die fortschreitende Verlandung des oberen Zwillikerweihers, welche Ursache des oben erwähnten hohen Wasserstands des Jonenbachs ist.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Hat der Regierungsrat Kenntnis von der geschilderten Hochwasserproblematik?
2. Bestehen Pläne, die oben geschilderte Hochwasserproblematik zu lösen?
3. Bestehen insbesondere Pläne, den Wasserablauf des Hofibachs entweder zu verbessern oder durch Rückhaltmassnahmen zu begrenzen?

4. Wie wird den fortschreitenden Ablagerungen im Hofibach und im oberen Zwillikerweiher begegnet?
5. Falls gar nicht, warum?
6. Was sind die Gründe für die westwärtige Neigung der Ottenbacherstrasse im Bereich der Einmündung des Hofibachs in den Jonenbach?
7. Kann in absehbarer Zeit mit einer Erneuerung der Ottenbacherstrasse und – im genannten Bereich – mit einer zweckmässigen Korrektur der Strassenneigung gerechnet werden?
8. Bis wann kann mit der Umsetzung dieser Pläne gerechnet werden?

Hans Finsler